

Presseinformation

13. März 2006

Hohe Auszeichnung für Herbert Stepic

Pröll: Durch seine Arbeit hat NÖ an Internationalität gewonnen

Im NÖ Landhaus in St. Pölten überreichte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem Generaldirektor-Stellvertreter der Raiffeisen Zentralbank und Vorsitzenden des Vorstandes der Raiffeisen International, Dr. Herbert Stepic, das „Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“.

„Diese Ehrung ist ein großer Dank an diesen Top-Manager der Republik Österreich, dessen Werdegang eng mit Niederösterreich verbunden ist und von dessen Arbeit wir noch heute profitieren“, meinte Pröll in seiner Laudatio. Herbert Stepic habe bereits in den siebziger Jahren „niederösterreichische Unternehmen an der Hand genommen“, damit diese den Blick über die Grenzen bzw. über den „Eisernen Vorhang“ wagen. Durch seine Arbeit hätte Niederösterreich an Internationalität gewonnen, und vor allem die grenznahen Regionen Niederösterreichs hätten die Chance erhalten, „ihre eigene Kraft zu entwickeln“. Ein solcher „Manager mit Visionen“ sei keine Selbstverständlichkeit, und es sei zu hoffen, dass Niederösterreich auch in den kommenden Jahren von der Schaffenskraft Herbert Stepic' profitieren werde, so Pröll.

Herbert Stepic nannte zwei wesentliche Gründe, warum er sich über die heute verliehene Auszeichnung besonders freue. Erstens sei er mit Niederösterreich durch zahlreiche Urlaubsaufenthalte während seiner Kindheit verbunden, zweitens durch die Raiffeisen Zentralbank.

Herbert Stepic (Jahrgang 1946) trat 1973 in die damalige Genossenschaftliche Zentralbank AG (GZB) bzw. die heutige Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) ein. Hier war er mit dem Aufbau des Außenhandelservices beauftragt. Stepic bemühte sich dabei unter anderem, die mittelständische Raiffeisen-Kundschaft vor allem in Niederösterreich für die Exporttätigkeit bzw. insbesondere für den Überseeexport zu gewinnen. In diesem Zusammenhang bereiste Stepic zwischen 1973 und 1978 mehrfach das gesamte Land Niederösterreich, hielt Fachvorträge ab und führte Schulungen durch. Auf diese Weise konnte eine Vielzahl niederösterreichischer Unternehmen erstmalig für den Export gewonnen werden. Beim Aufbau von Tochterbanken in den Nachbarländern

Presseinformation

Niederösterreichs schenkte er der Entwicklung der Grenzregionen besonderes Augenmerk. Tochterbanken in Prag, Budapest, Warschau und Bratislava waren und sind heute auch beim Aufbau der Investitionsagenturen des Landes Niederösterreich unterstützend tätig.

1986 wurde Stepic zum Direktor der RZB ernannt, ein Jahr später zum Vorstandsmitglied. 1995 folgte schließlich die Ernennung zum stellvertretenden Generaldirektor der Bank, 2001 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisen International ernannt. Außerdem ist er, der in der Vergangenheit bereits eine Reihe von Auszeichnungen erhalten hat, seit 1992 Präsident der Österreichisch-Arabischen Handelskammer und seit 2002 Vizepräsident der Internationalen Handelskammer.

Die RZB betreut heute in Kooperation mit der Raiffeisen Landesbank Niederösterreich niederösterreichische Firmenkunden auf der ganzen Welt bei ihren Export- und Investitionsbemühungen.